



Chronik: Tadschikistan im Jahr 2014

Januar	
8.1.2014	Das Parlament unterstützt den Vorschlag der Regierung, die Einführung einer obligatorischen Krankenversicherung aus Mangel an Haushaltsmitteln auf 2017 zu verschieben.
8.1.2014	Das Parlament ratifiziert zwei Vereinbarungen mit der Weltbank über Unterstützungen in Höhe von insgesamt 26 Mio. US-Dollar zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Privatwirtschaft und der Verbesserung der Wasserversorgung Duschanbes.
8.1.2014	In Reaktion auf Berichte in deutschen Tageszeitungen, dass Mitglieder der tadschikischen Elite gestohlene deutsche Luxuslimousinen fahren, erklärt das Innenministerium, dass seit 2011 127 gestohlene Autos registriert wurden, davon stammten 57 aus Deutschland. Keiner dieser Wagen werde von Mitgliedern der Familie Rachmon genutzt.
10.1.2014	Bei der offiziellen Eröffnung des Heizkraftwerkes Duschanbe-2 erklärt Präsident Rachmon, dass Energieunabhängigkeit die wichtigste Voraussetzung der wirtschaftlichen Entwicklung sei und daher bereits große Mittel in den Bau mittlerer und großer Kraftwerke investiert wurden und auch in Zukunft investiert werden.
10.1.2014	Das Ministerium für Energie und Wasserressourcen bestätigt Meldungen, dass das Sangtuda-2-Wasserkraftwerk seit Mitte Dezember aus technischen Gründen abgestellt sei. Es gebe aber keinen Zusammenhang mit unbezahlten Gasschulden.
10.1.2014	Nach Angaben aus dem Gesundheitsministerium ist die Zahl der mit allen Typen von Hepatitis Infizierten 2013 gestiegen. Insgesamt sollen mehr als 10.000 Menschen erkrankt sein.
10.1.2014	Der Bürgermeister von Duschanbe verbietet »nicht-traditionelle« Musik im öffentlichen Personennahverkehr der Stadt.
14.1.2014	Das Verteidigungsministerium dementiert Berichte, dass es Truppen entlang der Grenze zu Kirgistan zusammengezogen habe. Zuvor hatte das Außenministerium die kirgisische Seite beschuldigt, den Anlass für die Auseinandersetzungen im Bezirk Isfara-Batken gegeben zu haben.
14.1.2014	Nach Angaben des Bildungsministeriums haben im Schuljahr 2012/13 2.630 Kinder (davon 1.480 Mädchen) keine Schule besucht, vor allem wegen zu großer

	Entfernung der Schule vom Wohnort.
14.1.2014	Nach Angaben des Vorsitzenden des Komitees für religiöse Angelegenheiten, Abdurachim Cholikow, sind, seit Präsident Rachmon im Sommer 2010 Eltern dazu aufgefordert hatte, 2705 an ausländischen muslimischen Lehranstalten lernende junge Leute nach Tadschikistan zurückgekehrt, nur 170 sind im Ausland geblieben.
15.1.2014	Die Militärstaatsanwaltschaft des Gebietes Sogd nimmt wegen des Grenzzwischenfalles am 11.1. Ermittlungen wegen versuchten Mordes und Grenzverletzung auf. Es bestehe kein Zweifel, dass Kirgisen unerlaubt auf tadschikisches Territorium vorgedrungen und Menschen in Todesgefahr gewesen seien.
15.1.2014	Bei einem Treffen in Isfara unterzeichnen die Chefs der Grenztruppen und Regierungsvertreter Tadschikistans und Kirgistan ein Protokoll über den Abzug bewaffneter Einheiten aus dem Grenzgebiet. Außerdem werden gemeinsame Grenzpatrouillen vereinbart.
15.1.2014	Bei einer Kabinettsitzung werden die Wirtschaftsdaten für 2013 genannt. Demnach wuchs die Wirtschaft um 7,4 %, das BIP betrug 40,5 Mrd. Somoni (8,5 Mrd. US-Dollar) und die Inflationsrate 3,4 %.
16.1.2014	Das Ministerium für Wasser und Energie teilt mit, dass ihm keine Angaben darüber vorliegen, wann das seit Mitte Dezember still stehende Wasserkraftwerk Sangtuda-2 wieder in Betrieb gehen kann.
16.1.2014	Präsident Rachmon gibt auf einer Regierungssitzung bekannt, dass die Armutsrate 2013 um 2,6 % auf 35,6 % gesunken ist.
18.1.2014	Es wird bekannt, dass das staatliche Komitee für religiöse Angelegenheiten eine einheitliche graue Bekleidung für Imame festgelegt hat, die diese von nun an zu tragen verpflichtet sind.
19.1.2014	Präsident Imomali Rachmon ernennt mit Sarif Bobokalonow (zugleich Chef des Generalstabs), Saidamir Rosikow and Abduhalim Nasarow neue stellvertretende Verteidigungsminister.
20.1.2014	In Chudschand wird den Hinterbliebenen die Leiche eines 34jährigen Mitgliedes der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) übergeben. Der Mann war im Oktober 2013 wegen Extremismus verhaftet worden und während eines Verhörs aus dem Fenster der Polizeiwache im zweiten Stock gesprungen.
20.1.2014	Die Nationalbank erhält die Zulassung für die Moskauer Börse.
22.1.2014	Präsident Rachmon empfängt OSZE-Parlamentarier aus Schweden und Dänemark zu einem Gespräch über den Stand der Zusammenarbeit.
23.1.2014	Nach Angaben des staatlichen Zolldienstes betrug der Außenhandelsumsatz 2013 5,3 Mrd. US-Dollar und damit 3,1 % mehr als im Vorjahr (4,13 Mrd. Import, 1,17 Mrd. Export). Wichtigster Importeur war die Russische Föderation, der Export ging

	vor allem in die Türkei.
23.1.2014	Bei erneuten Gesprächen zwischen Vertretern des tadschikischen und kirgisischen Grenzdienstes in Isfara kommen beide Seite zu keiner Einigung über den Weiterbau der umstrittenen Straße bei Ak-Sai. Gleichzeitig wird gemeldet, dass kirgisische Grenztruppen ihren Kampf gegen Schmuggel an der gemeinsamen Grenze intensiviert haben.
26.1.2014	Tadschikistan stimmt dem kirgisischen Vorschlag für eine gemeinsame Untersuchung des Grenzzwischenfalls vom 11.1. zu. Nach Angaben von Anwohnern hat Kirgistan den Weiterbau der umstrittenen Straße bei Ak-Sai (Gebiet Batken) um die tadschikische Enklave Woruch unterbrochen.
27.1.2014	US-Generalmajor Michael Nagata, Chef des Special Operations Command Central (SOCCENT), trifft in Duschanbe zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit und regionale Sicherheit ein.
28.1.2014	Nach Angaben des Chefs des staatlichen Steuerkomitees, Nusratullo Dawlatow, ist der Strommonopolist Barki Tojik mit 83,5 Mio. US-Dollar der größte Steuerschuldner des Landes.
29.1.2014	Präsident Emomali Rachmon empfängt den EBRD-Regionaldirektor für Zentralasien, Masaru Honma, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
29.1.2014	Nach Angaben des Chefs der Nationalbank, Abduschabbor Schirinow, ist der Zufluss ausländischer Investitionen 2013 auf 1,42 Mrd. US-Dollar gesunken, dies bedeutet ein Minus von 30,7 % gegenüber dem Vorjahr.
31.1.2014	Die Schwiegertochter des Botschafters Tadschikistans in Belarus wurde zu 12,5 Jahren Haft wegen Drogenschmuggels in besonders großen Umfang verurteilt, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL. Sie war zusammen mit ihrem Mann Mitte September 2013 auf dem Flughafen von Duschanbe verhaftet worden.
31.1.2014	Nach Angaben aus dem Industrieministerium stieg die Goldproduktion 2013 um 11,4 % auf 2,67 t.
Februar	
3.2.2014	Nach Angaben des stellvertretenden Energie- und Wasserministers, Sulton Rachimow, in einem Interview mit dem tadschikischen Dienst von RFE/RL ist Tadschikistan auch ohne ausländische Unterstützung finanziell in der Lage, Staudamm und Wasserkraftwerk von Rogun zu bauen.
3.2.2014	Wegen heftiger Schneefälle und Lawinen sind die Straßen Duschanbe–Chudschand und Duschanbe–Kuljab blockiert, die Flughäfen von Kuljab und Kurgan-Tepe geschlossen. Kindergärten, Schulen und Universitäten bleiben wegen extremer Kälte eine Woche ebenfalls geschlossen.
4.2.2014	Aschurali Mirsojew, der stellvertretende Chef des staatlichen Zolldienstes, wird nur

	zwei Monate nach seiner Ernennung entlassen.
4.2.2014	Nach Angaben der Vorsitzenden des Regierungskomitees für Frauen- und Familienangelegenheiten, Mahwirat Hidirowa, liegt der Regierung derzeit ein Programm zur Prävention häuslicher Gewalt zur Beratung vor.
4.2.2014	Der langjährige Chef der staatlichen Eisenbahn, Amonullo Rachmatullo, wird in den Ruhestand versetzt. Er war u. a. wegen eines von seinem Sohn verursachten tödlichen Verkehrsunfalls in die Kritik geraten.
5.2.2014	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass insgesamt 1.700 Bewohner der Enklave Woruch sich in einem Brief mit der Bitte an Präsident Rachmon gewendet haben, den Bau einer Straße um die Enklave durch Kirgisen zu verbieten.
6.2.2014	Nach einem Gespräch am Rande der Eröffnung der Olympischen Spiele in Sotschi haben Präsident Rachmon und sein russischer Amtskollege Putin ein Protokoll über die Stationierung russischer Truppen in Tadschikistan unterzeichnet, meldet Interfax.
7.2.2014	Präsident Rachmon trifft in Sotschi mit seinem tschechischen Amtskollegen Milos Zeman zu Gesprächen über die Entwicklung der bilateralen Kooperation zusammen.
7.2.2014	In ihren Freitagspredigten rufen viele Imame die Gläubigen auf, jeglichen Kontakt zu Homosexuellen zu meiden.
7.2.2014	HRW kritisiert in einer Erklärung die lange Freiheitsstrafe für den Geschäftsmann und Parteigründer Said Saidow als politisch motiviert und fordert seine Freilassung bis zu einer unabhängigen Untersuchung.
10.2.2014	Nach Angaben des Finanzministeriums ist die Auslandsverschuldung Tadschikistans von 2012 2,169 Mrd. US-Dollar (28,5 % des BIP) auf 2013 2,161 Mrd. US-Dollar (25,4 % des BIP) gesunken.
10.2.2014	Präsident Rachmon empfängt Laura Tusk, die Weltbank-Vizepräsidentin für Europa und Zentralasien, zu Gesprächen über den Stand der Verwirklichung der aktuellen Partnerschaftsstrategie und beim Bau des Rogun-Staudamms. Tusk kündigt an, dass die Machbarkeitsstudie der Weltbank zu Rogun im Sommer vorgestellt wird.
10.2.2014	Bei einem Gespräch mit Außenminister Sirojiddin Aslow drängt der zuständige UN-Sonderberichterstatter, Juan E. Mendez, auf effektivere Maßnahmen gegen Folter in Tadschikistan.
10.2.2014	Eine Delegation der EU unter Leitung von Dirk Meganck, Direktor für Asien, Zentralasien und Pazifik beim Generaldirektorat für Entwicklung und Zusammenarbeit der Europäischen Kommission, trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Duschanbe ein, bei dem die bisherige Zusammenarbeit evaluiert und neue Prioritäten definiert werden sollen.
11.2.2014	Der Kommandeur des U.S. Central Command, Generalleutnant James Terry, hält

	sich zu Gesprächen über die regionale Sicherheitslage in Duschanbe auf.
12.2.2014	Außenminister Aslow trifft mit dem regionalen Vertreter von UNODC, Alexander Sychev, zu Gesprächen über den Stand der Implementierung von Anti-Drogen-Maßnahmen zusammen.
14.2.2014	Präsident Rachmon empfängt den stellvertretenden iranischen Außenminister Ibrahim Rahimpour zu Gesprächen über den Stand der bilateralen Zusammenarbeit.
14.2.2014	RFE/RL meldet, dass Wechselstuben in Duschanbe den Verkauf von US-Dollar eingestellt haben nachdem der Kurs des Somoni seit dem 11.2. um 3 % gesunken ist.
15.2.2014	Bei den (indirekten) Nachwahlen für das Oberhaus des Parlamentes werden nur Mitglieder der Präsidentenpartei gewählt. Die Wahlen waren nötig geworden, weil neun Mitglieder des Senats in andere Ämter gewechselt waren.
16.2.2014	Der Leiter einer Haftanstalt in der Stadt Kuljab (Gebiet Chatlon) wird von einem Häftling erstochen, während dieser ihm die Haare schnitt.
17.2.2014	Der Vorsitzende der unteren Kammer des Parlaments, Schukurdschon Suchurow, trifft am Rande der 9. Konferenz der OIC in Teheran mit dem Vorsitzenden des iranischen Parlaments, Ali Laridschani, zusammen.
17.2.2014	Bereits nach dem Erscheinen der ersten Nummer der Wochenzeitung Hafta («Die Woche») wird diese vom Kulturministerium verboten, weil es sich nicht wie beantragt, um eine kulturelle, sondern eine politische Zeitschrift handele.
18.2.2014	Die Gesundheitsminister Tadschikistans und der Türkei, Nusratullo Fajsullo und Mehmet Müezzinoğlu, vereinbaren bei einem Treffen in Ankara eine engere Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich.
20.2.2014	Nach einem Gespräch mit Präsident Rachmon in Duschanbe erklärt CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha, dass Tadschikistan Unterstützung bei der Verbesserung seines Grenzschutzes an der Grenze zu Afghanistan benötige.
23.2.2014	In einer im Fernsehen übertragenen Rede anlässlich des 21. Jahrestages der Gründung der Armee fordert Präsident Emomali Rachmon die Streitkräfte des Landes zu verstärkten Anstrengungen nach dem Abzug der westlichen Truppen aus Afghanistan auf.
24.2.2014	Asia-Plus berichtet von einer Unterschriften-Kampagne im Internet für die Errichtung eines Denkmals für die Arbeitsmigranten in Duschanbe.
24.2.2014	Auf Anordnung des Chefs des staatlichen Kommunikationsdienstes, Beg Zuhurow, ist die Website des tadschikischen Dienstes von RFE/RL zeitweise blockiert.
24.2.2014	Richard Hoagland, U.S. Deputy Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, wird von Präsident Rachmon zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen und die Situation in Afghanistan empfangen. Hoagland erklärt, die USA würden die Veröffentlichung der Weltbankstudie abwarten, bevor sie ein Urteil

	über den Bau des Wasserkraftwerkes von Rogun fällen.
25.2.2014	Das erste soziale Netzwerk für Bürger Tadschikistans, Parta.tj, startet mit aktuell 800 Nutzern. Sprache ist Russisch.
26.2.2014	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, äußert in einer Presseerklärung ihr Bedauern über eine Gerichtsentscheidung vom Vortag, nach der die stellvertretende Chefredakteurin von Asia-Plus, Olga Tutubalina, 6.000 US-Dollar Entschädigung an drei Kläger zahlen muss, die sich durch einen Artikel über die Rolle der Intelligenzija in Tadschikistan verunglimpft fühlten, ohne dass sie namentlich genannt wurden.
27.2.2014	Der Vorsitzende der japanischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit (JICA), Kazuya Sueta, erörtert in Duschanbe mit dem stellvertretenden Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Saidrahmon Nasrijew, Perspektiven der Zusammenarbeit.
28.2.2014	Eine Delegation des tadschikischen Außenministeriums unter Führung des stellvertretenden Ministers Nisomiddin Zohidow führt in der türkischen Hauptstadt Ankara Gespräche über Stand und Ausbau der bilateralen Beziehungen.
1.3.2014	Die Stromrationierung in den Gebieten des Landes wird gelockert und bei anhaltend warmem Wetter eine baldige Aufhebung angekündigt.
1.3.2014	Russische Militärs geben die Stationierung von Aufklärungsdrohnen in Tadschikistan bekannt.
3.3.2014	Die tadschikisch-kirgisische Zwischenregierungskommission zur Regelung der strittigen Grenzfragen vereinbart die Wiedereröffnung aller geschlossenen Grenzübergänge, den Bau von zwei Brücken im umstrittenen Bereich und eine Einschränkung des Einsatzes von Schusswaffen an der gemeinsamen Grenze.
3.3.2014	Auf einer internationalen Konferenz über Grenzfragen in Duschanbe wird bekannt, dass es in den vergangenen drei Jahren zu 38 bewaffneten Zwischenfällen an der tadschikisch-afghanischen Grenze gekommen ist, bei denen 36 Drogenschmuggler zu Tode kamen.
3.3.2014	In einem Interview mit Central Asia News äußert der Vorsitzende der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Muhiddin Kabiri, die Befürchtung, dass sich die Ereignisse in der Ukraine in den Staaten Zentralasiens wiederholen könnten, wenn die Führungen nicht stärker auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen und Reformen in Angriff nehmen.
3.3.2014	Tadschikische Arbeiter der chinesischen Baufirma Sinohydro auf der Baustelle der Straße Wose-Chowaling treten in den Streik, um ihrer Forderung nach erhöhten Löhnen Nachdruck zu verleihen.
4.3.2014	Der Menschenrechtlerin und verhinderten Präsidentschaftskandidatin Oinichol Bobonazarowa wird in Washington gemeinsam mit neun weiteren Preisträgerinnen von Michele Obama der International Women of Courage Preis des U.S. State

	Department verliehen.
4.3.2014	Der stellvertretende Vorsitzende des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit, Mansurdschon Umarow, bittet bei der Eröffnung einer Konferenz über Grenzmanagement in Duschanbe die internationale Gebergemeinschaft um Unterstützung für die Verstärkung der Grenze nach Afghanistan.
4.3.2014	Mahmurod Odinajew, der Führer der Menschenrechtsgruppe »Koalition zum Schutz der Rechte von Gefangenen und Kampf gegen die Folter«, hat versucht, in der EU-Delegation in Duschanbe einen Antrag auf politisches Asyl zu stellen, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL.
7.3.2014	Aus dem Innenministerium verlautet, dass der ehemalige Volksfrontführer Dawlat Tscholow bereits Ende Februar verhaftet worden sei, nachdem er Jugendliche in Kuljab zur Teilnahme am syrischen Bürgerkrieg aufgerufen hatte.
10.3.2014	In der Stadt Kuljab und einigen Bezirken des Gebiets Chatlon findet erstmals seit 20 Jahren eine nicht angekündigte Militärübung statt.
10.3.2014	Mehrere Medien berichten, dass in den letzten Wochen im Zentrum von Duschanbe im großen Stil Straßenbäume (Platanen) gefällt wurden und an ihrer Stelle für 22 Mio. Somoni (4,5 Mio. US-Dollar) in Belgien erworbene Kastanien gepflanzt wurden, was auf Irritationen bei den Bürgern stößt.
11.3.2014	Vertreter einer Tochterfirma der chinesischen CNPC und der Open Joint Stock Company Tajiktransgaz unterzeichnen eine Vereinbarung über die Gründung eines neuen Joint Ventures für den Bau der vierten Gaspipeline von Zentralasien nach China.
12.3.2014	Präsident Rachmon empfängt die Sprecherin des russischen Föderationsrates, Walentina Matwijenko. Bei einem Treffen Matwijenkos mit dem Sprecher des tadschikischen Oberhauses, Mahmadsaid Ubaidullojew, wird die Bildung einer interparlamentarischen Kommission zur Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit vereinbart.
13.3.2014	Außenminister Sirojiddin Aslow trifft während seines USA-Besuches in Washington mit U.S. Deputy Secretary of State William Burns zu Gesprächen über die Zusammenarbeit beider Staaten insbesondere über Sicherheits- und Wasser-Energiefragen zusammen.
13.3.2014	Wegen niedrigen Wasserstandes des Nurek-Stausees und damit verbunden geringerer Stromproduktion muss die Stromrationierung, die Anfang März aufgehoben war, für ländliche Gegenden wieder eingeführt werden.
14.3.2014	Die untere Kammer des Parlaments verabschiedet einstimmig einen Gesetzesentwurf über staatlichen Schutz und Unterstützung für Unternehmer.
15.3.2014	Die BBC meldet, dass die tadschikische Antikorruptionsagentur sich an ein Wirtschaftsgericht gewendet habe, damit der Vertrag über die Bildung der AO Tadschik Asot für unwirksam erklärt wird. Damit würde das Unternehmen, an dem

	der umstrittene ukrainische Unternehmer Dmitrij Firtasch 75 % der Aktien hält, an den Staat zurückfallen.
17.3.2014	Außenminister Aslow wird in Teheran vom iranischen Präsidenten Hassan Rouhani empfangen, der das Interesse seines Landes am Ausbau der bilateralen Beziehungen erklärt. Zuvor war Aslow bereits mit seinem Amtskollegen Mohammad Javad Zarif zu einem Gespräch über Stand und Perspektiven der bilateralen Kooperation zusammengetroffen.
17.3.2014	Bei einem Verkehrsunfall in dichtem Nebel auf der Überlandstraße zwischen Duschanbe und Chudschand kommen fünf Schulkinder, ein Lehrer und der Fahrer ums Leben, vier Passagiere werden schwer verletzt.
18.3.2014	Nach Angaben der staatlichen Agentur für Investitionen und Staatsbesitz wurden 2013 in Tadschikistan 1,2 Mrd. US-Dollar von Ausländern investiert, China war mit einem Anteil von 48,7 % der größte direkte Investor, gefolgt von Russland (23 %).
19.3.2014	Nach Angaben des staatlichen Zolldienstes hat Tadschikistan 2013 Waffen und Munition im Wert von 16,2 Mio. US-Dollar importiert. Hauptlieferant war Bulgarien.
20.3.2014	Das Oberste Gericht verurteilt sechs Mitglieder der IMU zu Haftstrafen zwischen 21 und zwei Jahren, ein Angeklagter wird freigesprochen. Der Gruppe unter Führung von Alimurod Machanow wird die Planung eines Terroranschlages während der Präsidentenwahlen im November 2013 zur Last gelegt.
20.3.2014	Bei einem Treffen mit Intellektuellen ruft Präsident Rahmon dazu auf, auch im Internet stärker auf Tadschikisch zu kommunizieren.
21.3.2014	Der Minister für ökonomische Entwicklung, Scharif Rahimsoda, und Kerstin Laabs, Repräsentantin der KfW, unterzeichnen eine Vereinbarung über die Bereitstellung von 14 Mio. Euro für ein Programm zur Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit.
22.3.2014	Die russische Duma ratifiziert ein russisch-tadschikisches Abkommen, das tadschikischen Arbeitsmigranten in Russland eine Arbeitserlaubnis bis zu drei Jahren gewährt.
23.3.2014	In der Sonderwirtschaftszone Dangara wird in Anwesenheit von Präsident Rachmon feierlich der Grundstein für eine von chinesischen und turkmenischen Firmen zu bauende Erdölraffinerie gelegt.
24.3.2014	Außenminister Aslow erklärt in einem Interview mit UN-Radio, dass das Wasserproblem eines der wichtigsten in Zentralasien sei, zugleich sei der Wasserverbrauch pro ha einer der höchsten weltweit. Eine Lösung des Problems sei nur in durch regionale Zusammenarbeit zu erreichen.
26.3.2014	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass eine tadschikisch-kirgisische Arbeitsgruppe gebildet wurde, die über den Austausch von Grenzgebieten beraten soll.
26.3.2014	Der PIWT-Vorsitzende Kabiri führt in Kasan Gespräche über eine Verbesserung der

	Situation der tadschikischen Arbeitsmigranten in der russischen Teilrepublik. Zuvor war er bereits in Moskau mit mehreren russischen Politikern, darunter dem ehemaligen Premier und Außenminister Jewgenij Primakow, zusammen getroffen.
27.3.2014	Nach Angaben der Elektrizitätsgesellschaft Barki Tojik musste die Stromrationierung wegen der geringen Wasserzuflusses in den Nurek-Stausee verschärft werden.
27.3.2014	Während seines Aufenthaltes in Kabul fordert Präsident Rachmon bei Treffen mit seinen afghanischen, iranischen und pakistanischen Amtskollegen eine Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit und die Bildung entsprechender zwischenstaatlicher Organisationen.
28.3.2014	Die Regierung verabschiedet eine Schuldenmanagement-Strategie 2015–2017.
31.3.2014	Der chinesische Verteidigungsminister Chang Wanquan und Präsident Emomali Rachmon vereinbaren bei einem Treffen in Duschanbe eine engere Zusammenarbeit im Kampf gegen Extremismus und Terrorismus.
31.3.2014	Außenminister Sirojiddin Aslow trifft in Riad mit seinem saudischen Amtskollegen Saud al-Faisal zu einem Gespräch über Stand und Perspektiven der bilateralen Kooperation zusammen.
April	
1.4.2014	In Kairakkum (Gebiet Sogd) beraten die Verteidigungsminister der SCO-Staaten über eine Intensivierung der militärischen Zusammenarbeit der Mitgliedsstaaten.
1.4.2014	Nach dreimonatiger Zwangspause nimmt das Wasserkraftwerk Sangtuda-2 den Betrieb wieder auf.
1.4.2014	Der stellvertretende Befehlshaber des U.S. Special Operations Command Central (SOCCENT), U.S. Army Brigadier General Kurt Crytzer, erörtert in Duschanbe mit US-Vertretern und tadschikischen Militärs aktuelle Sicherheitsfragen.
2.4.2014	In Duschanbe findet die jährliche Sitzung der OSZE-Tadschikistan Task Force statt. Vertreter von Regierung und Zivilgesellschaft sowie OSZE erörtern Erreichtes und definieren Ziele für 2015.
2.4.2014	Der russische Präsident Wladimir Putin unterzeichnet ein Gesetz, das tadschikischen Arbeitsmigranten die Möglichkeit einer dreijährigen Arbeitserlaubnis in Russland gewährt.
2.4.2014	Mit Beginn des Sommerflugplans nehmen Air Arabia und Ukraine International Airlines den Flugbetrieb zwischen Schardscha bzw. Kiew und Duschanbe auf.
4.4.2014	Außenminister Aslow erörtert in Moskau mit seinem kirgisischen Amtskollegen Jerlan Abdyldajew Fragen der bilateralen Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Transport und Grenzen. In einem weiteren Gespräch trifft Aslow mit seinem belarussischen Amtskollegen Wladimir Makei zusammen.

4.4.2014	Im Beisein von Präsident Rachmon beginnt der Bau der 74 km langen Stromleitung Kairakkum–Ascht, mit der der Bezirk Ascht (Gebiet Sogd) an die gesamtadschikische Stromversorgung angeschlossen werden soll.
4.4.2014	ITAR-TASS meldet, dass im Gebiet Stawropol ein tadschikischer Staatsbürger wegen Terrorismus zu 17 Jahren Haft verurteilt wurde. Abdurahim Toschmatow soll als Hizb ut-Tahrir Mitglied im Frühjahr 2013 einen Terroranschlag in Stawropol geplant haben.
5.4.2014	In Duschanbe finden die ersten politischen Konsultationen zwischen dem tadschikischen und dem lettischen Außenministerium unter Führung der stellvertretenden Außenminister Nisomiddin Sochidow und Eduards Stiprais statt.
8.4.2014	Nach Angaben aus dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Handel sollen 2014/15 350 Mio. US-Dollar in Bewässerungsanlagen und Wasserversorgungssysteme investiert werden.
9.4.2014	Nach Angaben der Agentur für Drogenkontrolle ist die Zahl der wegen Drogenvergehen im Ausland verhafteten tadschikischen Staatsbürger von 650 Personen 2010 auf 258 im Jahr 2013 gesunken. Die meisten Festnahmen erfolgten in Russland und Usbekistan.
9.4.2014	Das Innenministerium teilt mit, dass in Tursunsoda eine kriminelle Bande dingfest gemacht wurde, die einen Bombenanschlag auf die in der Stadt gelegene Aluminiumfabrik TALCO geplant habe. Unter den Verhafteten sollen sich auch Mitarbeiter des Unternehmens befinden.
9.4.2014	Umed Teschajew, ein Häftling, der im Februar 2014 während eines Haarschnitts den Direktor seiner Haftanstalt erstochen hatte, wird von einem Gericht zu 30 Jahren Haft verurteilt.
9.4.2014	Transportminister Chairullo Asosoda erörtert in Teheran mit dem iranischen Minister für Straßen und Stadtentwicklung, Abbas Achundi, Möglichkeiten des Transports tadschikischer Güter an den Persischen Golf und die Entwicklung neuer Transportrouten.
9.4.2014	Die Chefin der OSZE-Wahlbeobachtungsmission, Paraschiva Badescu, stellt in Duschanbe den Abschlussbericht über die Präsidentschaftswahl im November 2013 vor, in dem vor allem Reformen des Wahlrechts gefordert werden.
10.4.2014	Die Stromrationierung wird gelockert, insgesamt stehen den Bürgern jetzt morgens und abends 13 Stunden Energie zur Verfügung.
11.4.2014	Ungefähr 1.000 in Tadschikistan stationierte Soldaten des russischen 201. Stützpunktes halten eine Anti-Terror-Übung ab.
13.4.2014	Durch den Abgang einer nächtlichen Schlammlawine werden im Dorf Odinaboy (Bezirk Schurobod, Gebiet Chatlon) 13 Menschen getötet und mehrere Häuser zerstört.
14.4.2014	Außenminister Aslow empfängt Jose Euceda, den UNHCR-Vertreter in

	Tadschikistan, zu seinem Abschiedsbesuch.
15.4.2014	Der tadschikische Außenhandelsumsatz ist im ersten Quartal 2014 um 3,7 % auf 1,1 Mrd. US-Dollar gesunken, das BIP stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 %. Die Preise stiegen um 8,2 %, am stärksten war die Preissteigerung bei Flugtickets mit 95 %.
15.4.2014	In Anwesenheit von Präsident Rachmon wird in Wahdat, 20 km östlich von Duschanbe, der Grundstein für eine neue, von einheimischen Firmen errichtete Zementfabrik mit einer geplanten Produktionskapazität von 500.000 t jährlich gelegt.
17.4.2014	Die Sekretäre des Sicherheitsrates der SCO-Staaten erörtern bei ihrem 9. Treffen in Duschanbe die Situation in Afghanistan und vereinbaren eine verstärkte Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus und Separatismus.
21.4.2014	Ein Gericht in Tursunsoda (Gebiet unter republikanischer Verwaltung) beschließt die Konfiszierung eines der Familie des PIWT-Vorsitzenden Muhiddin Kabiri gehörenden Geländes, auf dem sich der Basar Sachowat befindet. Seine Frau habe es 2009 auf einer Auktion unrechtmäßig erworben.
22.4.2014	In Moskau wird der bekannte tadschikische Unternehmer Schuchrat Jachschimuradow erschossen aufgefunden. Politische Hintergründe werden nicht ausgeschlossen, da der 47jährige die tadschikische Opposition unterstützt hatte.
23.4.2014	In seiner traditionellen jährlichen Rede vor beiden Häusern des Parlaments betont Präsident Emomali Rachmon die Bedeutung der vielfältigen Bindungen seines Landes an Russland, nennt aber auch China und den Westen als wichtige außenpolitische Partner.
23.4.2014	Der Herausgeber der in Kuljab (Gebiet Chatlon) erscheinenden Wochenzeitung Paik (Nachrichten) sagt gegenüber RFE/RL, dass das Blatt aus politischen, und nicht wie von den Behörden eine Woche zuvor erklärt, technischen Gründen geschlossen wurde, nachdem es kritische Artikel zur lokalen wie gesamtstaatlichen Politik veröffentlicht hatte.
25.4.2014	Nach Angaben des Ministeriums für ökonomische Entwicklung und Handel ist die Produktion der Erdöl verarbeitenden Industrie seit Jahresbeginn 2014 um 50 % gestiegen. Allerdings muss der Rohstoff komplett eingeführt werden.
28.4.2014	Nach Angaben des Innenministeriums ist es bei einem Treffen im Parteibüro der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) in Chorog (Berg-Badachschan) zu tätlichen Angriffen gegen den stellvertretenden Parteivorsitzenden Saidumar Husaini und den Leiter des Büros, Schonaim Karim, gekommen.
30.4.2014	Der Minister für ökonomische Entwicklung und Handel, Scharif Rahimsoda, erklärt in einem Interview mit Eurasianet.org, dass sein Land in Bezug auf einen eventuellen Beitritt zur Zollunion seine Interessen verteidigen werde. Man beobachte die Vorbereitungen in Kirgistan und auch, dass Kasachstan als Mitglied nicht nur positive Erfahrungen mache.

30.4.2014	Der Direktor der staatlichen Drogenkontrollagentur, Generalleutnant Rustam Nasarow, und der stellvertretende Vorsitzende des kasachstanischen nationalen Sicherheitskomitees, Nurgali Bilisbekow, erörtern in Duschanbe Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Kampf gegen den internationalen Drogenhandel.
30.4.2014	Außenminister Sirojiddin Aslow empfängt den stellvertretenden saudischen Außenminister Yusuf bin Tarada al-Sadun zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
30.4.2014	Die Regierungen Tadschikistans und Südkoreas unterzeichnen ein Abkommen zur Einrichtung von Direktflugverbindungen zwischen Seoul und Duschanbe.
Mai	
2.5.2014	Präsident Rachmon empfängt Abdallah Ma'tuq al-Ma'tuq, Berater des kuwaitischen Emirs und Vorsitzender des International Islamic Charity Fonds, zu Gesprächen über eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kuwait.
2.5.2014	Der stellvertretende PIWT-Vorsitzende Saidumar Husaini hat laut Asia-Plus erklärt, dass staatliche Sicherheitskräfte hinter dem Angriff auf ihn in Chorog gestanden hätten und dass das Innenministerium dies durch falsche Informationen vertusche.
5.5.2014	Der turkmenische Präsident Gurbanguly Berdymuchamedow wird im Rahmen seines zweitägigen Staatsbesuches von seinem Amtskollegen Rachmon zu Gesprächen über einen Ausbau der Beziehungen sowie die regionale Sicherheitslage empfangen.
5.5.2014	Nach Beendigung einer zweitägigen Blockade des Dorfes Aksai durch kirgisische Bürger ist die Straßenverbindung von Isfara in die tadschikische Exklave Woruch wieder frei. Ursache war ein Konflikt über den Viehtrieb von Kirgisen auf ihre Sommerweiden durch das Territorium von Woruch.
5.5.2014	An der Allee des Gedenkens auf dem Piskarjowo-Friedhof in St.Petersburg wird feierlich eine Tafel der Erinnerung an die Opfer tadschikischer Nationalität bei der Verteidigung Leningrads im Großen Vaterländischen Krieg enthüllt.
6.5.2014	Nach Angaben von Asia-Plus hat die Stromproduktion aktuell ein Niveau erreicht, dass die Versorgung des gesamten Landes rund um die Uhr gewährleistet.
7.5.2014	Die bekannte muslimische Autorität und PIWT-Politiker Haji Akbar Turajonsoda und seine Brüder Eschon Nuriddinjon and Eschon Mahmudjon wenden sich in einer Erklärung gegen die Behauptung der Regierung, sie seien Salafisten und würden junge Männer für den Bürgerkrieg in Syrien anwerben.
7.5.2014	Bei einem bewaffneten Überfall auf ein von acht tadschikischen Arbeitsmigranten bewohntes Haus im Gebiet Moskau wird ein Tadschike getötet, ein weiterer verletzt.
8.5.2014	In Duschanbe findet eine reguläre Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der stellvertretenden Außenminister Tadschikistans, Afghanistans und Turkmenistans

	über den Bau einer die drei Staaten verbindenden Eisenbahnstrecke statt.
8.5.2014	Asia-Plus berichtet, dass tadschikische Arbeitsmigranten in Russland einen eigenen, zunächst nur im Internet übertragenen Fernsehsender, Simo-i Muhojir, gegründet haben.
8.5.2014	Präsident Rachmon wird in Moskau am Rande des CSTO-Treffens vom russischen Präsidenten Wladimir Putin zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis empfangen.
11.5.2014	Infolge wolkenbruchartiger Regenfälle in der Nacht vom 10. zum 11.5. wurden in verschiedenen Gegenden des Landes mehr als 400 Wohnhäuser zerstört und Straßen unpassierbar.
12.5.2014	Außenminister Aslow nimmt mit einer Delegation am ersten Forum für ökonomische Zusammenarbeit zwischen arabischen Staaten und Zentralasien sowie Aserbaidschan im saudi-arabischen Riad teil.
13.5.2014	Premierminister Kohir Rasulsoda und der stellvertretende kirgisische Premier Abdyrachman Mamatalijew erörtern bei einem Treffen in Duschanbe die aktuellen Grenzkonflikte und die Zusammenarbeit beider Staaten im Energie- und Transportbereich. Tadschikistan erklärt sich zur Kompensation der Schäden des Grenzzwischenfalls vom 7.5. bereit. Beide Seiten sind sich einig, durch den Bau neuer Umgehungsstraßen das Konfliktpotential zu mindern.
14.5.2014	Präsident Rachmon betont bei einem Treffen mit dem Direktor der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Martin Dahinden, die große Bedeutung der Beziehungen zur Schweiz für Tadschikistan.
14.5.2014	Premier Rasulsoda empfängt den chinesischen stellvertretenden Agrarminister Niu Dun. Beide Seiten bekräftigen ihr Interesse an einer Intensivierung der Zusammenarbeit.
14.5.2014	Das Unterhaus des Parlamentes billigt den vom Vorsitzenden der Nationalbank, Abdujabbor Schirinow, eingebrachten Gesetzentwurf über islamisches Bankwesen.
15.5.2014	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ca. 100 vorwiegend usbekische und tadschikische Strafgefangene in einem russischen Straflager bei Omsk nach dem Tod eines tadschikischen Gefangenen infolge von Folter in den Aufstand gegangen sind.
15.5.2014	Osoda Emomali Rahmon, Tochter des Präsidenten und bisher stellvertretende Außenministerin wird von ihrem Vater in den Rang der ersten stellvertretenden Außenministerin erhoben.
15.5.2014	Asia-Plus meldet, dass die Asian Development Bank 140 Mio. US-Dollar für Energieprojekte für 2014–2016 in Tadschikistan bewilligt hat.
17.5.2014	Der tadschikische Konsul in der afghanischen Stadt Faisabad, Rustam Mahmudi, wird schwer verletzt, als sein Auto von Unbekannten beschossen wird.

19.5.2014	Der Bürgermeister von Duschanbe, Mahmadsaid Ubaidullaev, ordnet als Anti-Korruptionsmaßnahme die Videoüberwachung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung ab 1.7. an.
19.5.2014	Präsident Rachmon wird von seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping in Shanghai empfangen, beide Seiten erörtern Fragen der weiteren Zusammenarbeit.
20.5.2014	Bei einem Treffen Präsident Rachmons mit dem Vizepräsidenten der China National Petroleum Corporation (CNPC), Van Dun Jen, in Shanghai wird ein Kooperationsabkommen unterzeichnet.
20.5.2014	Die Europäische Kommission stellt ca. 36.000 Euro für die Unterstützung der Überschwemmungsoffer vom 11.5. bereit.
20.5.2014	RFE/RL meldet, dass im letzten Monat im Gebiet Chudschand ein Rekrut zu Tode geprügelt wurde. Ein Offizier wurde wegen Machtmissbrauch angeklagt.
21.5.2014	Das Parlament verabschiedet eine Änderung des Strafgesetzbuches, mit der Teilnehmer an bewaffneten Konflikten im Ausland nach ihrer Rückkehr nach Tadschikistan strafrechtlich verfolgt werden können.
21.5.2014	In Chorog, Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, brechen Unruhen mit bis zu 700 Beteiligten aus, nachdem OMON-Truppen bei dem Versuch der Festnahme örtlicher krimineller Autoritäten einen Mann erschießen und ein weiterer an seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus stirbt.
22.5.2014	Die Teilnehmer einer Protestversammlung in Chorog verabschieden eine Erklärung zu den Vorgängen am Vortag in der sie die Bildung einer mit Vertretern von Regierung und Sicherheitskräften sowie der Zivilgesellschaft besetzten Kommission zur Untersuchung der Vorgänge am Vortag, aber auch der Belagerung Chorogs durch Regierungstruppen im Juli 2012 u. a. fordern. Augenzeugen versichern gegenüber Medien, dass die Beschossenen unbewaffnet waren und ohne Vorwarnung von OMON-Kräften beschossen wurden.
22.5.2014	Baroness Vivien Stern, Mitglied des britischen Oberhauses, trifft zu einem einwöchigen offiziellen Besuch in Tadschikistan ein, wo sie mit Vertretern verschiedener Ministerien zusammentreffen wird.
22.5.2014	Präsident Rachmon trifft auf dem Rückweg aus Shanghai in Urumtschi mit dem Generalsekretär der KP Chinas in der Uighurischen Autonomen Region Xinjiang, Zhang Chunxian, zusammen.
22.5.2014	Premier Rasulsoda erörtert mit dem Generaldirektor der schwedischen Telekommunikationsfirma TeliaSonera, Johann Dannelind, Möglichkeiten der Verbesserung von Mobilfunk- und Internetverbindungen.
23.5.2014	Hunderte Teilnehmer der Proteste in Chorog verbringen die Nacht im Zentrum der Stadt im Freien, um ihrer Forderung nach einer Untersuchungskommission und Rücktritt des Gouverneurs, Polizeichefs und Staatsanwalts Nachdruck zu verleihen.
24.5.2014	In Duschanbe findet ein Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister Tadschikistans,

	Afghanistans und Pakistans statt.
24.5.2014	Präsident Emomali Rachmon wird in Minsk von seinem weißrussischen Amtskollegen Aleksandr Lukaschenko zu Gesprächen empfangen.
24.5.2014	Beim bewaffneten Angriff von Demonstranten auf das Gebäude des Nationalen Sicherheitsdienstes in Chorog (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan) kommt ein Mensch zu Tode, zwei werden verletzt.
25.5.2014	Die Situation in Chorog entspannt sich, nachdem lokale Organisationen und staatliche Vertreter übereingekommen sind, die Vorgänge vom 21.5. zu untersuchen.
26.5.2014	Präsident Rachmon empfängt den Vorsitzenden der unteren Kammer des pakistanischen Parlaments, Sardar Ayaz Sadiq, zu Gesprächen insbesondere über Afghanistan und die Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus. Sadiq trifft auch mit seinem tadschikischen Amtskollegen Schukurdschon Suchurow zusammen.
26.5.2014	Außenminister Sirojiddin Aslow empfängt die Vizepräsidentin des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Christine Beerli, zu einem Gespräch über die Aktivitäten der Organisation in Tadschikistan.
27.5.2014	Bewohner des an der Grenze zu Afghanistan gelegenen Ortes Ischkaschim (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan) fordern auf einer Versammlung die Ablösung des Bezirkschefs der inneren Verwaltung wegen groben Verhaltens gegenüber der Bevölkerung.
27.5.2014	Präsident Rachmon begibt sich in Begleitung von Außenminister Aslow zu einem Staatsbesuch nach Bahrain, wo er u. a. mit König Hamad Bin-Isa Bin-Salman Al Khalifah über den Ausbau der bilateralen Beziehungen spricht.
27.5.2014	In seiner Rede zum 20. Jahrestag der Bildung der Grenztruppen, fordert Präsident Rachmon diese zu einer engen Zusammenarbeit mit den Grenzschutzinstitutionen der Nachbarstaaten auf.
28.5.2014	Premier Kohir Rasulsoda empfängt Weltbank Exekutiv-Direktor Jörg Frieden zu Gesprächen, insbesondere über die Finanzierung des CASA-1000 Stromtransportnetzes.
30.5.2014	Das Unterhaus des Parlaments verabschiedet mehrere Gesetzesänderungen zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche im öffentlichen Dienst, die von internationalen Organisationen gefordert worden waren.
Juni	
2.6.2014	Präsident Rachmon erörtert mit Saroj Kumar Jha, Weltbank-Regionaldirektor für Zentralasien, den Stand der Weltbank-Studie über Rogun.
2.6.2014	Präsident Rachmon empfängt US-Assistent Secretary of State for South and Central Asian Affairs, Nisha Desai Biswal, zu Gesprächen über die Perspektiven der

	weiteren bilateralen Zusammenarbeit sowie Fragen der regionalen Sicherheit.
2.6.2014	Premier Rasulsoda trifft am Rande des Treffens des Rates der Regierungschefs der GUS-Staaten in Minsk mit seinem weißrussischen Amtskollegen, Michail Mjasnikowitsch, zu Gesprächen über die Wirtschaftsbeziehungen beider Staaten zusammen.
2.6.2014	Sieben Mitglieder der in Tadschikistan als terroristische Organisation eingestuft und verbotenen Gruppe Jamaat Ansarullah werden von einem Gericht im Gebiet Sogd zu Freiheitsstrafen von bis zu neun Jahren verurteilt.
2.6.2014	Angehörige der vier bei den jüngsten Ereignissen in Chorog zu Tode gekommenen Personen fordern in einem Brief an die Staatsanwaltschaft eine vollständige Aufklärung der Vorgänge.
3.6.2014	In der Nähe von Duschanbe wird ein Imam unter dem Vorwurf von Polygamie, Folter und illegalem Islamunterricht verhaftet, u. a. soll er seine Schüler mit Elektroschocks bestraft haben.
6.6.2014	Der turkmenische Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow wird während seines zweitägigen Staatsbesuchs in Duschanbe von seinem Amtskollegen Rachmon empfangen. Beide Seiten unterzeichnen eine Reihe von Abkommen in den Bereichen Transport, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Bildung.
9.6.2014	Die Bewegung Tadschikische Arbeitsmigranten publiziert eine Liste mit über 500 Namen von zwischen Januar 2013 und Mai 2014 in Russland zu Tode gekommenen Landsleuten. In diesem Zeitraum sollen sich ca. 1,1 Mio. tadschikische Arbeitsmigranten in der RF aufgehalten haben.
9.6.2014	Afghanische Medien melden die Verhaftung zweier tadschikischer Staatsbürger usbekischer Nationalität im Gebiet Kundus, die für die Taliban gekämpft haben sollen.
9.6.2014	Der Vorsitzende der oberen Kammer des Parlaments und Bürgermeister von Duschanbe, Machmadsaid Ubaidullojew, beginnt auf Einladung des französischen Senats eine mehrtägige Frankreichreise, bei der er mit mehreren französischen Politikern zusammen treffen wird.
9.6.2014	Tadschikische Medien melden, dass für die Nutzer einheimischer Provider Facebook und z. T. auch das russische Social Network Odnoklassniki nicht mehr zugänglich ist.
9.6.2014	Der neue Sondergesandte der EU für Zentralasien, Janos Herman, wird in Duschanbe von Premier Rasulsoda und Außenminister Aslow zu Gesprächen empfangen.
10.6.2014	Die Polizei nimmt mehrere Personen fest, die Steine auf die britische Botschaft in Duschanbe geworfen haben. Die Motive sind völlig unklar. Der britische Botschafter hatte zuvor per Twitter angekündigt, nach Berg-Badachschan zu fahren, um sich über die Sicherheitslage zu informieren.

10.6.2014	Präsident Rachmon empfängt seinen lettischen Amtskollegen Andris Berzins zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit. Während des Besuches werden mehrere Dokumente über die weitere Kooperation unterzeichnet und es findet ein Businessforum statt.
10.6.2014	In Duschanbe findet das 11. Treffen der Kulturminister der SCO-Staaten statt.
11.6.2014	Der Vorstand der Weltbank diskutiert eine neue Country Partnership Strategy 2015–2018 für Tadschikistan mit dem Hauptziel Armutsreduzierung.
11.6.2014	Das russische Außenministerium widerspricht Angaben tadschikischer Medien über eine hohe Todesrate unter tadschikischen Arbeitsmigranten in Russland. Die meisten der gewaltsamen Todesfälle seien auf Auseinandersetzungen zwischen Arbeitsmigranten zurückzuführen.
11.6.2014	Die private Nachrichtenagentur Avesta beginnt den Betrieb einer englischen Nachrichtenwebsite < www.avesta.tj/eng/ >.
12.6.2014	Nach Angaben der russischen Zentralbank ist die Summe der Rücküberweisungen von Arbeitsmigranten nach Tadschikistan (wie auch Kirgistan) im ersten Quartal 2014 von 679,7 Mio. US-Dollar im Vorjahreszeitraum um knapp 5 % auf 644 Mio. gesunken. Auch die durchschnittliche Höhe der einzelnen Überweisungen fiel von 310 auf 270 US-Dollar.
17.6.2014	Der pakistanische Premier Muhammad Nawaz Sharif wird während seines zweitägigen Duschanbe-Besuches von Präsident Rachmon empfangen. Es werden mehrere Verträge über bilaterale Zusammenarbeit, u. a. im gemeinsamen Kampf gegen Terrorismus, unterzeichnet.
18.6.2014	Präsident Rachmon fordert Staatsorgane, Unternehmen und Bevölkerung auf, angesichts der schlechten Wirtschaftslage unproduktive Investitionen, d. h. Paläste und große Häuser, zugunsten produktiver Ausgaben z. B. in neue Technologien zu unterbrechen oder verschieben.
18.6.2014	Auf dem dritten Treffen des EU-Tadschikistan Cooperation Committee in Dushanbe wird u. a. die Frage der Delimitierung und Demarkation der Grenze zu Kirgistan und Tadschikistan erörtert.
19.6.2014	Nach Angaben der Agentur für Statistik wurden von Januar bis Mai 2014 für 278,1 Mio. Somoni (56,5 Mio. US-Dollar) Aktien für den Bau des Wasserkraftwerkes Rogun verkauft. Bislang wurden durch den Aktienverkauf 804,7 Mio. Somoni (163,5 Mio. US-Dollar) der auf 2,2 Mrd. US-Dollar geschätzten Baukosten aufgebracht.
19.6.2014	Der Vorsitzende des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit, Sajmumin Dschatimow, macht auf einer Konferenz ausländische NGOs, die kriminelle Strukturen finanzieren würden, für die Unruhen in Chorog verantwortlich.
19.6.2014	Ein Militärgericht in Duschanbe verurteilt einen Sanitäter einer Einheit der Grenztruppen wegen Schikane am Arbeitsplan zu neun Jahren Gefängnis sowie einer Geldstrafe von 8.000 Somoni (1.623 US-Dollar). Er hatte Anfang März einen

	Soldaten so zusammengeschlagen, dass dieser wegen schwerer Rückenverletzungen gelähmt bleiben wird. Eine anwesende Sanitäterin wird zu einer hohen Geldstrafe verurteilt.
20.6.2014	Der Vorsitzende der unteren Kammer des Parlaments, Suchurow, trifft in Moskau mit der Vorsitzenden des russischen Föderationsrates, Valentina Matwijenko, zusammen. Beide Seiten sprechen sich für eine weitere Intensivierung der Beziehungen aus.
20.6.2014	UN-Generalsekretär Ban Ki-moon begrüßt den am 17.6. veröffentlichten Entwurf des Gutachtens der Weltbank zum Bau des Wasserkraftwerkes Rogun und fordert die Regierungen der Region dazu auf, nach einer nachhaltigen Lösung des Probleme zu suchen.
20.6.2014	Der vor vier Tagen in Chorog wegen Auslandsspionage verhaftete Konfliktforscher Aleksandr Sodikow wird in ein Gefängnis von Duschanbe überstellt. Der in Kanada lebende tadschikische Staatsbürger hatte zu Forschungszwecken einen der Anführer der Unruhen in Chorog Ende Mai interviewt. Seiner Verhaftung folgte eine Welle von Solidaritätsadressen westlicher Wissenschaftler und Menschenrechtsorganisationen.
20.6.2014	Ein Gericht in Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt zwei Frauen zu acht Jahren Haft wegen Menschenhandels, die eine Mitbürgerin unter falschen Versprechungen nach Dubai gebracht und dort als Sexsklavin verkauft hatten.
21.6.2014	Innenminister Ramason Rahimsoda dementiert auf einer Pressekonferenz in Duschanbe Berichte deutscher Medien, dass Personen aus dem Umfeld des Präsidenten in Deutschland gestohlene Luxuslimousinen fahren würden. Auch sei die Zahl der in Deutschland gestohlenen Wagen mit 78 erheblich geringer als in Internetmedien behauptet.
23.6.2014	Der russische Premier Dmitrij Medwedjew unterzeichnet ein Gesetz, das tadschikischen Staatsbürgern ab 1.1.2015 die Einreise in die RF nur noch mit einem gültigen Auslands-pass, und nicht mehr wie bisher mit einem tadschikischen Inlandpass, erlaubt.
24.6.2014	Die Nachrichtenagentur Avesta meldet unter Berufung auf das Transportministerium, dass die ADB in diesem Jahr 1 Mio. US-Dollar für eine Feasibility-Studie über den Bau des tadschikischen Teils der Eisenbahnstrecke Tadschikistan–Afghanistan–Turkmenistan 2014 bewillige und 2015 100 Mio. für den tadschikischen Bauabschnitt bereit stellen wird.
24.6.2014	Das Innenministerium gibt die Festnahme von zwei tadschikischen Staatsbürgern, die in Afghanistan auf Seiten der Taliban gegen die ISAF gekämpft haben sollen, bekannt.
24.6.2014	Reporter ohne Grenzen fordert die tadschikische Regierung auf, den am 16.6. in Chorog verhafteten Konfliktforscher Aleksandr Sodikow frei zu lassen.
26.6.2014	Human Rights Watch kritisiert in einer Analyse der Folgen des geplanten Baus des Wasserkraftwerkes Rogun die Regierung, weil 1.500 Familien durch ihre

	erforderliche Umsiedlung schlechter gestellt wurden. Die zuständigen staatlichen Stellen erklären dagegen, dass es bei der Umsiedlung zwar einige Probleme gegeben habe, insgesamt sei es aber durch den Einsatz erheblicher Mittel gelungen, den Betroffenen einen guten Ersatz zu bieten.
26.6.2014	In Kairokkum (Gebiet Sogd) endet ein zweitägiges Treffen der Chefs der Grenzdienste und hochrangiger Sicherheitskräfte der SCO-Staaten. Man ist sich einig über eine enge Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus und Drogenhandel.
27.6.2014	Ein Petersburger Online-Medium meldet, dass bereits am 24.5. ein Mitarbeiter des tadschikischen Konsulats in der Stadt von zwei Jugendlichen angegriffen worden sei, die inzwischen strafrechtlich verfolgt würden. Die Botschaft Tadschikistans in Moskau bestreitet daraufhin, überhaupt ein Konsulat in der Stadt zu haben, obwohl ein solches z. B. im Telefonbuch mit Adresse aufgeführt ist.
Juli	
1.7.2014	Außenminister Aslow beginnt seinen Großbritannienbesuch mit einem Gespräch mit Senior Minister of State at the Foreign and Commonwealth Office, Baroness Sayeeda Warsi. Es wird ein Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet. Auch der Fall des im Auftrag einer britischen Universität arbeitenden, verhafteten Wissenschaftlers Sodikow soll bei Aslows Treffen Gesprächsgegenstand gewesen sein.
1.7.2014	Die Strompreise steigen ab sofort um 15 %. Die letzte Erhöhung hatte im März 2012 stattgefunden.
4.7.2014	Am Nurek-Stausee muss wegen hohen Wasserstandes Wasser im Leerlauf abgelassen werden. Da Tadschikistan nicht mehr am zentralasiatischen Stromnetz hängt, kann es weder im Winter Strom im-, noch im Sommer exportieren.
5.7.2014	Asia-Plus meldet, dass der Chef des staatlichen Energiegesellschaft Barki Tojik, Nasarsoda Asliddin Gulmurod, und seine Stellvertreter von Präsident Rachmon entlassen wurden. Nachfolger wurden Rachmatsoda Rustam Mirso, Jamsched Bobojew und Bahrom Asimow.
7.7.2014	Der stellvertretende Außenminister Nisomiddin Sohidow empfängt den UNDP Vertreter Christian Privat zu Gesprächen vor allem über den Stand der Implementierung des United Nations Development Assistance Fund (UNDAF) 2010–2015 in Tadschikistan.
7.7.2014	Die private Zeitung Asia-Plus hat mit der Abzahlung einer gerichtlich angeordneten Strafe wegen eines die nationale Intelligenz beleidigenden Artikels begonnen. Die Summe von 30.000 Somoni (ca. 6.000 US-Dollar) wird je zur Hälfte von der Zeitung und ihrer Chefredakteurin, Olga Tutubalina, aufgebracht.
8.7.2014	Präsident Rachmon empfängt die Schweizer Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf zu Gesprächen über alle Aspekte der bilateralen Zusammenarbeit.

8.7.2014	Nach Angaben des Komitees für Religionsangelegenheiten sind fast 3.000 Studenten, die an religiösen Lehranstalten im Ausland studierten, zurückgekehrt und setzen ihre Ausbildung in einheimischen Religionsschulen fort. Knapp 200 sollen im Ausland geblieben sein.
10.7.2014	An der Grenze der von kirgisischem Territorium umgebenen Exklave Woruch kommt es erneut zu einer bewaffneten Auseinandersetzung zwischen Grenzern beider Staaten, bei der eine Person stirbt, sieben Zivilisten und ein tadschikischer Grenzer werden verletzt. Das Außenministerium sendet eine Protestnote nach Bischkek.
12.7.2014	Präsident Rachmon nimmt eine ganze Reihe personeller Umbesetzungen hochrangiger Positionen vor, u. a. ernennt er mit Murtaso Haidarsoda auch einen neuen Chef der staatlichen Drogenkontrollagentur im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan.
14.7.2014	TALCO, der größte Industriebetrieb Tadschikistans, ist wegen der niedrigen Aluminiumpreise und nicht funktionsfähiger technischer Anlagen nur zu einem Drittel in Betrieb.
14.7.2014	Die Lage an der Grenze der Exklave Woruch ist friedlich. Da sich die Darstellung der Ursachen und des Ablaufs des Konfliktes erheblich unterscheiden, beschließen Kirgistan und Tadschikistan eine gemeinsame Untersuchung.
14.7.2014	In Sankt Petersburg wird der wegen des Verdachts der Mitgliedschaft in der Islamischen Partei Turkestans mit internationalem Haftbefehl gesuchte tadschikische Staatsbürger Ikrom Dawronow festgenommen.
14.7.2014	Auf Anordnung der Behörden werden in den Lebensmittelmärkten des Landes Videokameras installiert, um ein unerlaubtes Ansteigen der Lebensmittelpreise während des Ramadan zu verhindern.
15.7.2014	Nach Angaben der Naturschutzbehörden hat der Staat mit der Erteilung von Jagdgenehmigungen für Marco-Polo-Schafe in der Saison 2013/14 mehr als 3 Mio. Somoni (knapp 600.000 US-Dollar) eingenommen.
15.7.2014	Nach Angaben des Direktors des hydrometeorologischen Dienstes Tadschikistans sind die Gletscher des Landes in den vergangenen 70 Jahren um 30 % zurückgegangen, was langfristig auch in Tadschikistan einen Wassermangel zur Folge haben kann.
16.7.2014	Außenminister Aslow erklärt in Bischkek, dass die Grenzprobleme mit Kirgistan auf bilateraler Ebene gelöst werden könnten, die Beteiligung dritter sei nicht erforderlich.
17.7.2014	Die örtlichen Behörden des Bezirks Dschaloliddini Rumi (Gebiet Chatlon) kündigen einen Pachtvertrag mit der chinesischen Gesellschaft Sinzjan Inchai wegen Nichteinhaltung der Vertragsbestimmungen. Diese sahen vor, dass die 270 ha Pachtland landwirtschaftlich genutzt werden müssen.
18.7.2014	In Almaty endet die fünfte Runde der Beratungen über den Bau des Rogun-

	Wasserkraftwerkes in Tadschikistan, an der nach Angaben der Weltbank Vertreter der fünf zentralasiatischen Staaten und Afghanistans sowie von fast 50 NGOs teilgenommen haben.
21.7.2014	Präsident Emomali Rachmon empfängt den pakistanischen Minister für Wasser und Energie, Khawaja Muhammad Asif, zu Gesprächen über Stand und Ausbau der Zusammenarbeit.
21.7.2014	Der Generaldirektor der staatlichen Fluglinie Tajik Air, Firuz Hamrojew, wird entlassen, Nachfolger ist der bisherige Generaldirektor des Flughafens von Duschanbe, Rustam Cholikow. Hamrojew hatte einige Stunden zuvor auf einer Pressekonferenz staatliche Entscheidungen bezüglich Tajik Air und der privaten Somoni Air kritisiert.
21.7.2014	Im Mugab-Trainingszentrum nahe Duschanbe enden 17tägige Anti-Terror-Übungen des Staatskomitees für nationale Sicherheit und der Nationalgarde.
21.7.2014	Am Abend wird Schuchrat Kudratow, einer der Rechtsanwälte des im Dezember 2013 mit einem umstrittenen Urteil zu 26 Jahren Gefängnis verurteilten Geschäftsmanns und Politikers Said Saidow, unter Korruptionsverdacht verhaftet. Vertreter der Opposition halten den Vorwurf für konstruiert und fordern seine Freilassung.
22.7.2014	Der im Juni verhaftete Konfliktforscher Aleksandr Sodikow ist frei, meldet die BBC, er darf aber das Land nicht verlassen.
22.7.2014	Ein Großfeuer auf einem Basar in Kuljab zerstört fast 50 Verkaufsstände und beschädigt viele weitere. Im Januar hatte ein ungeklärtes Feuer bereits einen noch größeren Teil des Basars zerstört.
23.7.2014	Asia-Plus berichtet, dass im Gebiet Sogd 98 Moscheen geschlossen wurden, weil ihnen die offizielle Registrierung fehlte. Für einige gilt aber eine Übergangsfrist bis zum Ende des Ramadan. Insgesamt gibt es im Gebiet Sogd über 1.000 Moscheen.
25.7.2014	Der stellvertretende Finanzminister Dschamoliddin Nuralijew gibt vor der Presse bekannt, dass die Auslandsverschuldung Tadschikistans in der ersten Jahreshälfte 2,2 Mrd. US-Dollar (= 21,9 % des BIP) erreicht hat. Größter Schuldner ist China.
25.7.2014	Die EBRD gewährt Tadschikistan einen 50 Mio. US-Dollar Kredit für die erste Phase der Modernisierung des Wasserkraftwerkes Kairokkum. Das tadschikische Fernsehen spricht sogar von 76 Mio. US-Dollar.
25.7.2014	Nach neuesten, auf einer Pressekonferenz vorgestellten Zahlen der Agentur für Statistik liegt die Armutsrate bei 35,6 %.
28.7.2014	Außenminister Sirojiddin Aslow erörtert in Duschanbe mit SCO-Generalsekretär Dmitrij Mesenzew Fragen der Intensivierung der Zusammenarbeit in der Organisation.
29.7.2014	Ein Mann, der sich als Verwandten des früheren irakischen Präsidenten Saddam Hussein bezeichnet, hat in Tadschikistan um politisches Asyl ersucht, teilt der

	Pressedienst des Innenministeriums mit.
30.7.2014	Der Parteichef der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBAO), Saodatscho Adolatow, wird zu fünf Jahren Haft wegen Anheizens zwischennationaler und religiöser Feindschaft verurteilt.
30.7.2014	Präsident Rachmon empfängt den russischen Außenminister Sergej Lawrow zu Gesprächen über den Ausbau der bilateralen Zusammenarbeit.
31.7.2014	In Duschanbe kommt der Rat der Außenminister der SCO zusammen. Wichtigste Themen sind die Vorbereitung des SCO-Gipfels im September und die Situation in Afghanistan.
August	
1.8.2014	Der chinesische Außenminister Wang Yi erklärt nach einem Treffen mit seinem tadschikischen Amtskollegen Aslow, dass sein Land Tadschikistan auch weiterhin ökonomisch und in Sicherheitsfragen unterstützen wird.
6.8.2014	Der stellvertretenden Außenminister Nisomiddin Sohidi erörtert in Duschanbe mit dem stellvertretenden iranischen Energieminister Ismail Mahsouli Fragen des Ausbaus der Zusammenarbeit.
9.8.2014	An der Grenze zu Kirgistan im Bezirk Dschirgatal kommt es bei dem Versuch, drei illegal eingedrungene kirgisische Bärenjäger festzunehmen zu einem Schusswechsel, bei dem ein Kirgise erschossen wird, die beiden anderen werden festgenommen.
11.8.2014	Präsident Rachmon empfängt den iranischen Minister für Staatssicherheit, Seyyed Mahmud Alavi, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit beider Länder im Sicherheitsbereich.
12.8.2014	Das Oberste Gericht verurteilt 12 Männer usbekischer Nationalität, denen die Planung eines Anschlags auf das Aluminiumkombinat TALCO in Tursunsoda vorgeworfen wird, zu Freiheitsstrafen von 18–22 Jahren.
16.8.2014	In Duschanbe wird ein Taxi-Dienst für Frauen eingerichtet, bei dem auch die Chauffeurin eine Frau ist.
19.8.2014	Im Gebiet Chatlon werden fünf Männer verhaftet, die auf Basaren salafistisches Gedankengut propagiert haben sollen.
19.8.2014	Innenminister Ramason Rahimsoda und der chinesische Sicherheitschef Meng Jianzhu vereinbaren bei einem Treffen in Beijing eine engere Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich. Bei einem Treffen Rahimsodas mit dem chinesischen Minister für öffentliche Sicherheit, Guo Shengkun, werden vor allem Fragen des gemeinsamen Antiterrorkampfes erörtert.
22.8.2014	Die Regierungszeitung Jumhuriyat (Republik) publiziert einen Beitrag, in dem die PIWT und der Westen beschuldigt werden, eine islamische Revolution in

	Tadschikistan vorzubereiten.
25.8.2014	Der Wasserstand des Nurek-Stausees erreicht seine Höchstmarke.
25.8.2014	Die PIWT beklagt eine steigende Zahl von gegen sie gerichteten Provokationen und sieht dies im Zusammenhang mit den im Februar 2015 anstehenden Parlamentswahlen.
27.8.2014	In Duschanbe werden zwei Soldaten der 201. Militärbasis der RF unter dem Verdacht verhaftet, am 19.8. im Bezirk Rudaki einen Taxifahrer erschossen zu haben.
27.8.2014	Premierminister Kochir Rasulsoda reist zur Teilnahme an der Amtseinführung des neuen türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan nach Ankara.
September	
1.9.2014	Die Endfassung der Machbarkeitsstudie der Weltbank für das Wasserkraftwerk von Rogun wird veröffentlicht. Das Institut hält den Bau unter bestimmten Bedingungen für ökonomisch, technisch, sozial und ökologisch durchführbar, fordert aber mehr Transparenz und einen offeneren Dialog mit den Anliegerstaaten.
2.9.2014	Nusrat Mirsojew wird zum neuen Chef des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit des Autonomen Gebiets Berg-Badachschan ernannt.
3.9.2014	Auf dem Flughafen von Duschanbe wird in Beisein von Präsident Rachmon ein neues, mit französischer Unterstützung gebautes Terminal feierlich in Betrieb genommen.
4.9.2014	Präsident Rachmon empfängt Weltbank-Regionaldirektor Saroj Kumar Jha und die neue Vertreterin der Bank in Tadschikistan, Patricia Veevers-Carter, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit.
4.9.2014	In Anwesenheit des stellvertretenden Premier Murodali Alimardon und seines kirgisischen Amtskollegen Abdyrachman Mamatalijew beginnt der Bau der Straße von Isfara in die Exklave Woruch. Zugleich startet auch der Bau der Umgehungsstraße um die Exklave.
5.9.2014	Amnesty International ruft die tadschikische Führung auf, die Beschuldigungen gegen den Wissenschaftler Aleksandr Sodikow, der am 16. Juni in Chorog verhaftet worden war, fallen zu lassen.
6.9.2014	Das Oberste Gericht der RF annulliert nachträglich die Ausweisung des tadschikischen Unternehmers Nisomchon Dschurajew. Der Unternehmer, der seit 2007 in der RF lebte und in Tadschikistan u. a. wegen schwerer Wirtschaftsverbrechen zur Fahndung ausgeschrieben war, war im August 2010 in Moskau verhaftet worden, im 2011 erlaubte ein russisches Gericht seine Ausweisung, die kurz darauf vom Europäischen Gerichtshof untersagt wurde. Nach seiner Freilassung Ende März 2012 wurde er vermutlich nach Tadschikistan entführt. Über sein weiteres Schicksal ist nichts bekannt.

8.9.2014	Präsident Rachmon erörtert in Duschanbe mit dem malaysischen Außenminister Anifah bin Haji Aman den Stand der bilateralen Beziehungen.
8.9.2014	Das Büro der PIWT im Bezirk Mastchoh (Gebiet Sogd) wird auf Anordnung der Staatsanwaltschaft geschlossen, weil die Räumlichkeiten nicht legal erworben worden seien.
8.9.2014	In seiner im Fernsehen übertragenen Rede zum Unabhängigkeitstag fordert Präsident Rachmon die Bevölkerung u. a. dazu auf, die Reinheit der tadschikischen Sprache zu bewahren.
10.9.2014	Präsident Rachmon empfängt seinen iranischen Amtskollegen Hassan Rohani zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis. In Anwesenheit beider Staatsoberhäupter wird das zweite Aggregat des Sangtuda-2-Wasserkraftwerkes in Betrieb genommen. Der Iran ist an der Finanzierung des Baus mit 180 Mio. von insgesamt 220 Mio. US-Dollar beteiligt.
10.9.2014	Innenminister Rahimsoda empfängt den stellvertretenden chinesischen Minister für innere Sicherheit, Liu Yanping, zu Gesprächen über eine Intensivierung der Zusammenarbeit.
11.9.2014	Präsident Rachmon trifft in Duschanbe mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zu Gesprächen zusammen.
12.9.2014	Auf dem SCO-Gipfel in Duschanbe werden u. a. neue Regeln für den Beitritt neuer Mitglieder verabschiedet.
12.9.2014	Präsident Rachmon erörtert am Rande des SCO-Gipfels mit seinem usbekischen Amtskollegen Islam Karimow Fragen des bilateralen Verhältnisses.
12.9.2014	Es wird bekannt, dass der nach seiner Entlassung aus der Untersuchungshaft mit einem Ausreiseverbot belegte Konfliktforscher Aleksandr Sodikow vor einigen Tagen mit seiner Familie wieder nach Kanada ausreisen konnte.
13.9.2014	Der chinesische Präsident Xi Jinping, der sich im Anschluss an den SCO-Gipfel zu einem Staatsbesuch in Duschanbe aufhält, versichert Tadschikistan bei Treffen mit Präsident Rachmon, Premierminister Rasulsoda u. a. chinesischer Unterstützung bei der Bewahrung seiner territorialen Integrität und Unabhängigkeit.
17.9.2014	Nach Angaben der Agentur für Statistik hat Tadschikistan seit Jahresbeginn humanitäre Hilfe in Höhe von 47 Mio. US-Dollar von insgesamt 34 Staaten erhalten.
17.9.2014	Scharif Rahimsoda, Minister für ökonomische Entwicklung und Handel, erörtert mit dem Direktor des regionalen Büros der Islamischen Entwicklungsbank (IDB), Hisham Taleb Maarouf, den Stand der Implementierung laufender Projekte und zukünftige Pläne.
17.9.2014	Tadschikistan konnte in den ersten acht Monaten 2014 950 Mio. kWh Strom und damit 40 % mehr als im Vorjahreszeitraum exportieren. Hauptabnehmer sind

	Afghanistan und Kirgistan, meldet Awesta.
17.9.2014	Asia-Plus meldet, dass im nahe der Grenze zu Usbekistan und Kirgistan gelegenen Isfara (Gebiet Sogd) ein neu erbauter Grenzposten eröffnet wurde.
18.9.2014	Präsident Rachmon nennt bei einem Treffen der regierenden Demokratischen Partei religiöse extremistische Gruppen eine wachsende Gefahr für die Stabilität des Landes. Zudem würden ca. 200 Tadschiken in Syrien und dem Irak kämpfen, 30 seien bereits zu Tode gekommen.
20.9.2014	Der ägyptische Sicherheitsdienst hat in einem Vorort von Kairo vier Tadschiken, einen Studenten und drei Touristen, festgenommen, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL. Näheres ist nicht bekannt.
24.9.2014	Premier Rasulsoda trifft in New York mit UNDP-Chefin Helen Clark zu Gesprächen über eine Intensivierung der Zusammenarbeit vor allem im Bereich der sozialen Sicherheit zusammen.
25.9.2014	Nach Angaben der Agentur für Statistik stand China in der ersten Jahreshälfte 2014 mit 75,1 Mio. US-Dollar, d. i. 44,4 % bei den Auslandsdirektinvestitionen in Tadschikistan an erster Stelle, gefolgt von Russland (23,3 US-Dollar, 13,8 %).
25.9.2014	Außenminister Aslow erörtert mit OSZE-Generalsekretär Lamberto Zannier am Rande der 69. UN-Vollversammlung in New York den Stand der Zusammenarbeit sowie Fragen der Bekämpfung des Terrorismus, des Drogenhandels u. a. Am gleichen Tag trifft er auch mit seinem tschechischen Amtskollegen Lubomir Zaoralek zusammen.
25.9.2014	Premier Rasulsoda nimmt auf der UN-Vollversammlung stellvertretend für Präsident Rachmon den »Süd-Süd-Preis« für Initiativen zur Wasserkoooperation entgegen.
26.9.2014	In den Moscheen des Landes wird eine Fatwa des Rates der Ulema verkündet, in der die Zusammenarbeit mit Medien, die die Stabilität von Staat und Gesellschaft gefährden zur Sünde erklärt werden. Eine weitere Fatwa verurteilt die Teilnahme an den kriegerischen Ereignissen im Nahen Osten.
27.9.2014	Premierminister Kohir Rasulsoda fordert in seiner Rede vor der 69. UN-Vollversammlung eine engere Zusammenarbeit der zentralasiatischen Staaten bei der zwischenstaatlichen Regelung der Nutzung von Wasserressourcen.
29.9.2014	Die Regierung verabschiedet einen Nationalen Plan für die Sanierung von Uranminen 2014–2024.
29.9.2014	US-Botschafterin Susan Elliott und die stellvertretende Außenministerin Osoda Emomali Rahmon unterzeichnen eine Vereinbarung, mit der die USA Tadschikistan 3,2 Mio. US-Dollar zur Verbesserung der Grenzsicherheit zur Verfügung stellen.
29.9.2014	Die Regierung beschließt die Bildung einer neuen staatlichen Agentur zur Kontrolle der Sicherheit von Wasserkraftanlagen.

30.9.2014	Parlamentssprecher Schukurjon Zuhuraw erörtert in Kabul mit dem neuen afghanischen Präsidenten Ashraf Ghani Ahmadzai und dem neuen Regierungschef Abdullah Abdullah Fragen des Ausbaus der Zusammenarbeit.
30.9.2014	Der Generaldirektor der Weltzollorganisation (WCO), Kunio Mikuriya, trifft zu Gesprächen mit Präsident Emomali Rachmon und Premierminister Rasulsoda in Duschanbe ein.
Oktober	
5.10.2014	Asia-Plus berichtet, dass am Vorabend auf dem Hauptplatz von Duschanbe eine Übung von Sicherheitskräften zur Auflösung von illegalen Demonstrationen stattgefunden hat.
6.10.2014	Mehr als 1.000 russische Soldaten der in der Nähe von Duschanbe stationierten 21. Militärbasis der RF üben in einem Manöver den Kampf gegen eindringende internationale Terroristen.
6.10.2014	Internetnutzer und Provider berichten, dass fast dreihundert Websites blockiert sind, darunter viel genutzte russische soziale Netzwerke. Es wird ein Zusammenhang mit einem über diese Seiten verbreiteten Demonstrationsaufruf des Oppositionellen Umarali Kuwatow für den 10.10. vermutet.
6.10.2014	Verteidigungsminister Scherali Mirsojew und der Chef des Generalstabs, Zarif Scharifsoda, erörtern mit dem Chef des russischen zentralen Militärbezirks, General Jaroslaw Roschupkin, den Bau des Truppenübungsplatzes Armageddon im Gebiet Chatlon.
7.10.2014	Im Bezirk Farhor(Gebiet Chatlon) werden Eltern und weitere Verwandte von Scharofiddin Gadojew, einem Aktivisten der Gruppe 24, verhaftet.
8.10.2014	Die Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) spricht sich gegen die in den sozialen Netzwerken für den 10.10. angekündigte Demonstration aus. Unzweifelhafte Fehler der Regierung seien besser im Dialog zu lösen.
9.10.2014	Die Sicherheitskräfte Tadschikistans sind in Alarmbereitschaft versetzt, meldet Avesta. Es wird ein Zusammenhang mit den Protestaufrufen der Gruppe 24 vermutet, die am Abend vom Obersten Gericht als extremistisch eingestuft und verboten wird.
10.10.2014	Präsident Rachmon nimmt am GUS-Gipfel in Minsk teil.
10.10.2014	Der SMS-Dienst funktioniert im ganzen Land nicht, außerdem sind im Laufe der vergangenen Woche immer mehr Websites, aktuell mehr als 1.000, darunter die viel genutzten russischen sozialen Netzwerke, blockiert worden. Die angekündigte Demonstration findet nicht statt.
13.10.2014	Die Websites der sozialen Netzwerke und unabhängiger Medien sind wieder zugänglich. Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, hatte bereits am 7.10. von der tadschikischen Regierung die Wiederherstellung eines

	freien Internetzugangs gefordert.
14.10.2014	Außenminister Sirojiddin Aslow empfängt in Duschanbe den stellvertretenden Generalsekretär der UN Economic Commission for Europe (UNECE), Andrej Wasiljew, zu Gesprächen über Wasserkraft, Transport und Zölle.
16.10.2014	Der aserbajdschanische Präsident Ilham Alijew wird in Duschanbe von Präsident Rachmon zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und vor allem die regionale und internationale Sicherheitslage empfangen.
16.10.2014	Nach Angaben von Innenminister Rahimsoda gegenüber der Zeitung Tojikiston sind bereits mehr als 50 tadschikische Staatsbürger im syrischen Bürgerkrieg gefallen.
17.10.2014	Der Sekretär des Sicherheitsrates der RF, Nikolaj Patruschew, wird von Präsident Rachmon zu Gesprächen über die Situation an der Grenze zu Afghanistan und die militärische Zusammenarbeit empfangen wird.
17.10.2014	Asia-Plus meldet, dass in Duschanbe zwei Jugendliche unter dem Verdacht der Teilnahme an der Gruppe 24 und extremistischen Aktionen festgenommen wurden. Sie hatten oppositionelle Losungen an die Wände von Wohnhäusern gesprüht.
18.10.2014	Die Nachrichtenagentur Avesta berichtet, dass im Bezirk Spitamen (Gebiet Sogd) bei einer Spezialoperation der Sicherheitskräfte 13 der Mitgliedschaft in der terroristischen Organisation Jondollah Verdächtige festgenommen wurden. Insgesamt werden im Gebiet Sogd mehr als 90 Personen wegen des Verdachts der Mitgliedschaft in terroristischen Gruppen gesucht.
19.10.2014	Aus dem Innenministerium verlautet, dass am Vortag 20 Islamisten festgenommen wurden, die geplant haben sollen, den Tunnel zwischen Duschanbe und dem Norden des Landes zu sprengen. Angeblich soll es sich um Rückkehrer aus dem syrischen Bürgerkrieg handeln.
20.10.2014	Präsident Rachmon sendet den Entwurf eines Amnestiegesetzes zur Beratung an das Parlament. Am Vorabend des 20. Verfassungsjubiläums sollen bis zu 10.000 Gefangene (Jugendliche, Frauen, Veteranen, Häftlinge, die bereits ¾ ihrer Strafe abgesessen haben, Behinderte und Kranke) frei kommen.
20.10.2014	Auf dem 4. Treffen des EU-Tadschikistan-Rates in Luxemburg drängt die EU auf die Schaffung von Voraussetzungen für transparente Parlamentswahlen. Außerdem wird bekannt, dass die Europäische Kommission Tadschikistan im Zeitraum 2014–2020 251 Mio. Euro zur Verfügung stellt. Außenminister Aslow kommt am Rande der Sitzung auch mit dem luxemburgischen Außenminister Jean Asselborn zusammen.
21.10.2014	Journalisten und Menschenrechtsorganisationen fordern in einer gemeinsamen Erklärung ein Ende der Blockierung von Internetseiten ohne rechtliche Grundlage. Gleichzeitig wird bekannt, dass die Website von Asia-Plus, www.news.tj , erneut unzugänglich ist.
22.10.2014	Kronprinzessin Mary von Dänemark trifft zu einem viertägigen Besuch in Duschanbe ein, bei dem sie verschiedene medizinische Einrichtungen besuchen und

	hochrangige Gespräche führen wird.
22.10.2014	Außenminister Aslow diskutiert in Brüssel mit dem stellvertretenden Nato-Generalsekretär Alexander Vershbow Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
22.10.2014	Innenminister Rahimsoda diskutiert bei einem Treffen mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Kolokolzew in Moskau Fragen der Zusammenarbeit im Kampf gegen organisierte Kriminalität, Terrorismus und Extremismus.
24.10.2014	Der Vorsitzende der oberen Kammer des Parlaments, Mahmadsaid Ubaidullojew, betont bei einem Treffen mit der Vorsitzenden des russischen Föderationsrates, Valentina Matwijenko, in Moskau, die Bedeutung der bilateralen Kontakte. Matwijenko befürwortet eine Mitgliedschaft Tadschikistans in der Eurasischen Union. Bei einem Treffen mit dem Vorsitzenden der russischen Duma Sergej Naryschkin verurteilt Ubaidullojew die westlichen Sanktionen gegen Russland.
27.10.2014	Am Rande des Investment Forums der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) in Duschanbe empfängt Präsident Emomali Rahmon deren Generalsekretär, Iyad Ameen Madani, den Präsidenten der Islamic Development Bank (IDB), Ahmad Mohamed Ali sowie die Außenminister mehrerer Teilnehmerstaaten zu bilateralen Gesprächen.
27.10.2014	In Urumtschi (Autonomes Gebiet Xinjiang, VR China) findet der offizielle Start einer einmonatigen gemeinsamen Operation chinesischer und tadschikischer Sicherheitskräfte gegen den grenzüberschreitenden Drogenhandel statt.
27.10.2014	Im Magob-Trainingszentrum nahe Duschanbe findet ein spezielles Hochgebirgsmanöver für verschiedene Sicherheitseinheiten des Innenministeriums statt.
28.10.2014	Ein neuer Weltbankreport warnt vor einem sinkenden Wirtschaftswachstum in Tadschikistan wegen der Probleme der russischen Wirtschaft und damit verbunden geringerer Rücküberweisungen und fordert strukturelle Reformen.
28.10.2014	Russische Medien melden, dass der Verteidigungsminister der RF, Sergej Schojgu, auf einer Sitzung des öffentlichen Rates seines Ministeriums den Ausbau der russischen Militärstützpunkte in GUS-Staaten, darunter auch Tadschikistan, angekündigt hat.
29.10.2014	Der stellvertretende Vorsitzende der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Mahmatali Hait, beklagt bei einem Treffen mit OSZE-Wahlexperten, dass die Regierung die Empfehlungen der Organisation für transparente Wahlen nicht umsetze.
29.10.2014	Die untere Kammer des Parlaments billigt eine von Präsident Rachmon anlässlich des 20. Jahrestages der Unabhängigkeit eingebrachte Amnestie, durch die ca. 10.000 Gefangene frei kommen werden.
29.10.2014	In Marib (Jemen) wird die tadschikische Ärztin Gulruchsor Rofijewa von Unbekannten entführt.

30.10.2014	Fergananeews.com meldet, dass in Tadschikistan erneut der Zugang zu den beliebten sozialen Netzwerken Facebook und Odnoklassniki sowie diversen weiteren Websites blockiert ist.
30.10.2014	Asia-Plus meldet, dass 170 französische Offiziere und Soldaten, die seit 12 Jahren im Rahmen des ISAF-Einsatzes der Nato in Afghanistan auf dem Flughafen Duschanbe stationiert waren, das Land verlassen haben.
31.10.2014	Die Website Centrasia.ru warnt vor Flugblättern, mit denen Tadschiken mit einer Bezahlung von bis zu 5.000 US-Dollar für die Teilnahme am Kampf der IS angelockt würden.
November	
3.11.2014	Das Landwirtschaftsministerium meldet, dass bislang 340.000 t Baumwolle geerntet wurde, wegen des ungünstigen Wetters sei die Ernte aber noch nicht abgeschlossen.
5.11.2014	In einer im Fernsehen übertragenen Rede anlässlich des 20. Jahrestages der Verfassung erklärt Präsident Rachmon, dass die Verfassung Pluralismus und Ideologiefreiheit garantiere, die Meinungsfreiheit sei gewahrt.
5.11.2014	Kurbon Cholow, prominenter Feldkommandant der Vereinigten Tadschikischen Opposition (UTO) während des tadschikischen Bürgerkrieges, ist im Alter von 55 Jahren in einem Gefängnis in Duschanbe gestorben.
7.11.2014	Präsident Rachmon trifft in Bejing mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping zusammen. Im Rahmen des Besuches werden vier bilaterale Verträge und eine Reihe von Wirtschaftsabkommen unterzeichnet, u. a. über chinesische Investitionen in die tadschikische Landwirtschaft in Höhe von 800 Mio. US-Dollar.
7.11.2014	Delegationen des kirgisischen Gebiets Batken und des tadschikischen Sogd unterzeichnen bei einem Treffen Chudschand (Gebiet Sogd) ein Memorandum über gut nachbarschaftliche Zusammenarbeit.
10.11.2014	Präsident Rachmon nimmt am Asia-Pacific Economic Community (APEC) Gipfel in Bejing teil.
12.11.2014	Die Mitglieder des Unterhauses des Parlaments billigen einstimmig ein Gesetz zur Kontrolle von Waffenimporten sowie eine Neufassung des Demonstrationsrechtes.
12.11.2014	Präsident Rachmon empfängt den japanischen Vize-Außenminister Kentaro Sonoura zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen.
12.11.2014	RFE/RL berichtet, dass Mullahs im Bezirk Kumsangir (Gebiet Chatlon) 13.500 US-Dollar für den Bau einer neuen örtlichen Zentrale der Volksdemokratischen Partei von Präsident Rachmon gesammelt haben, nach ihren Angaben freiwillig.
12.11.2014	RFE/RL meldet, dass im Gebiet Sogd 12 Männer unter dem Verdacht, Kämpfer für den syrischen Bürgerkrieg rekrutiert zu haben, verhaftet wurden.
13.11.2014	Ein Spieler des tadschikischen Nationalteams wird von der Asian Football

	Confederation wegen erwiesenen Dopings bei den Asienspielen für zwei Jahre gesperrt.
15.11.2014	Die russische Nachrichtenagentur Itar-Tass meldet unter Berufung auf Innenminister Rahim Rahimsoda, dass bei einer Spezialoperation im Gebiet Sogd mehr als 20 der Vorbereitung terroristischer Akte und der Mitgliedschaft in der IMU Verdächtige verhaftet wurden.
17.11.2014	Präsident Rachmon erörtert mit EBRD-Präsident Sir Suma Chakrabarti in Duschanbe den Stand der von seinem Institut geförderten Projekte.
18.11.2014	Auf einer Konferenz in Duschanbe äußern Vertreter von NGOs die Befürchtung, dass sie infolge einer neuen Gesetzesänderung, die ausländische Fördergelder nur noch für staatlich registrierte NGOs erlaubt, in ihrer Tätigkeit eingeschränkt werden könnten.
19.11.2014	Das Unterhaus des Parlamentes billigt den Haushaltsentwurf für 2015, er geht von 10 % höheren Staatseinnahmen als 2014 aus und sieht Ausgaben in Höhe von 15,3 Mrd. Somoni (3,05 Mrd. US-Dollar) vor.
19.11.2014	Jonathan Dunn, der Chef der IMF-Mission in Tadschikistan, äußert auf einer Pressekonferenz die Befürchtung, dass die Ausgaben für den Bau des Wasserkraftwerkes Rogun negative Auswirkungen auf den Staatshaushalt haben könnten. Vorgesehen für 2015 sind 1,6 Mrd. Somoni (320 Mio. US-Dollar).
20.11.2014	Parlamentssprecher Schukurjon Zuhurow empfängt eine Delegation des Europäischen Parlaments unter Leitung der Vorsitzenden der Delegation in den Ausschüssen EU-Zentralasien, Iveta Grigule.
22.11.2014	Der Schweizer Präsident und derzeitige OSZE-Vorsitzende, Didier Burkhalter, erörtert in Duschanbe mit Präsident Emomali Rachmon das bilaterale Verhältnis beider Staaten wie auch den Stand der Zusammenarbeit OSZE-Tadschikistan.
23.11.2014	Außenminister Sirojiddin Aslow, der sich in Begleitung der Minister für Energie und Wasserressourcen sowie Transport, Usmonali Usmonsoda und Chairullo Asosoda, in Kuwait aufhält, wird von stellvertretenden Emir und Kronprinzen von Kuwait, Shaykh Nawwaf al-Ahmad al-Jabir al-Sabah, zu Gesprächen empfangen.
25.11.2014	Ca. 100 NGOs aus Tadschikistan, der GUS und dem westlichen Ausland wenden sich mit einem Appell an die Regierung, auf ein Gesetzesprojekt, das vielen nicht offiziell registrierten NGOs den Zugang zu ausländischen Fördergeldern unmöglich machen würde, zu verzichten.
26.11.2014	Präsident Rachmon empfängt den tschechischen Präsident Milos Zeman in Duschanbe zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis beider Staaten und internationale Fragen. Ein Treffen mit Premier Kohir Rasulsoda wird folgen.
26.11.2014	Am späten Abend wird in Moskau der Führer der Jugendorganisation Wosroschdenije Tadschikistana (Erneuerung Tadschikistans), Maksut Ibragimow, überfallen und schwer verletzt. Er wird seit Oktober von Tadschikistan wegen Extremismus mit internationalem Haftbefehl gesucht. Ibragimow ist zugleich

	Mitglied der Führung der Oppositionsbewegung »Neues Tadschikistan« und hat mehrere Demonstrationen von Arbeitsmigranten gegen Präsident Rachmon in russischen Städten organisiert.
27.11.2014	In der Nacht zum 27. werden am Grenzübergang Scherchon-Bandar nach Afghanistan zwölf tadschikische Grenzer von Taliban entführt.
28.11.2014	RFE/RL berichtet, dass Ghalati Barotowa, prominentes Mitglied der Partei der Islamischen Wiedergeburt, in einem mehrminütigen Sexvideo aufgetaucht sei. Die 51jährige Großmutter bestreitet, die dargestellte Frau zu sein. Es wird vermutet, dass es sich um den Versuch handelt, eine Kandidatur Barotowas bei den Parlamentswahlen zu verhindern.
Dezember	
1.12.2014	Sicherheitskräfte erschießen bei dem Versuch, die Geiselnahme eines Tadschiken durch afghanische Drogenschmuggler zu verhindern, einen Afghanen und verletzen einen weiteren, der zusammen mit weiteren Schmugglern über die Grenze nach Afghanistan flüchten kann.
3.12.2014	Außenminister Aslow erörtert mit dem Chef der Sektion Europa und Zentralasien von UNHCR, Hulan Tsedev, in Genf die Aktivitäten Tadschikistans in der UN-Menschenrechtsorganisation.
3.12.2014	Das staatliche Fernsehen meldet, dass die ADB einen Kredit in Höhe von 54 Mio. US-Dollar zur Verbesserung der Energieversorgung bewilligt hat.
4.12.2014	Außenminister Aslow nimmt an der jährlichen Ministerratskonferenz der OSZE-Staaten in Basel teil.
4.12.2014	Nach Angaben der Zentralen Wahlkommission erhalten die bei den Parlamentswahlen kandidierenden Parteien 40 und damit zehn Minuten mehr freie Sendezeit im Fernsehen als 2010, die Kandidaten haben 20 Min, fünf Minuten mehr als zuvor.
4.12.2014	Parlamentssprecher Schukurdschon Zuhurow informiert seinen afghanischen Amtskollegen Abdorrauf Ebrahimi in Duschanbe über die Arbeit der tadschikischen Volksvertretung.
4.12.2014	In Istanbul wird ein Vertrag über Hydroenergie zwischen Vertretern aus Tadschikistan und Kirgistan als Exporteure und Afghanistan und Pakistan als Importeure unterzeichnet. Das Leitungssystem CASA-1000 soll 2018 fertig gestellt sein, Tadschikistan soll einen Anteil von 70 % am Export haben.
5.12.2014	Nach Angaben der Nationalbank ist die Summe der Rücküberweisungen tadschikischer Arbeitsmigranten aus Russland 2014 bisher um 6 % gesunken.
5.12.2014	Die Nachrichtenagentur Asia-Plus berichtet, dass auf dem Gelände der Garnison Momirak (Gebiet Chatlon) das größte Trainingszentrum der tadschikischen Armee errichtet wurde.

6.12.2014	Präsident Rachmon gibt bekannt, dass die Unterhauswahlen am 1.3.2015, die für das Oberhaus am 27.3.2015 stattfinden werden. Er fordert, dass die Wahlen transparent, demokratisch und mit gleichen Rechten für alle Kandidaten abgehalten werden sollen.
8.12.2014	ITAR-TASS meldet, dass die russische Eisenbahngesellschaft die durchgehende Zugverbindung von Moskau nach Duschanbe wegen mangelnder Rentabilität einstellt.
9.12.2014	Das Parlament ratifiziert den Vertrag mit dem Trans-Tajik Gas Pipeline Company Ltd. Joint Venture, wonach Tadschikistan für die Durchleitung von Gas auf der Linie D der Gaspipeline von Turkmenistan nach China 35 Jahre lang 100 Mio. US-Dollar jährlich bekommen soll.
11.12.2014	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit warnt, dass Anhänger extremistisch-terroristischer Organisationen Afghanistans als politische Flüchtlinge nach Tadschikistan einsickern würden.
12.12.2014	Tadschikisch wird neben Usbekisch und Kasachisch neu in das Online-Übersetzungssystem Google Translator aufgenommen.
13.12.2014	Die regierende Volksdemokratische Partei Tadschikistans nominiert auf ihrem Wahlparteitag in Duschanbe die Kandidaten für die Parlamentswahl am 1.3.2015. Außerdem wird Saidmurod Fattojew zum neuen ersten stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt.
15.12.2014	Präsident Emomali Rahmon erörtert in Duschanbe mit CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha sicherheitspolitische Fragen im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Treffen des Sicherheitsrates der Organisation in Moskau.
16.12.2014	Die oppositionelle Partei der Islamischen Wiedergeburt nominiert auf einem Wahlparteitag 28 Kandidaten.
17.12.2014	Der erste stellvertretende Premier, Davlatali Said, und der World Bank Regional Director for Central Asia, Saroj Kumar Jha, erörtern Fragen der weiteren Zusammenarbeit und Möglichkeiten, die Folgen der globalen Finanzkrise für Tadschikistan abzumildern.
18.12.2014	Ein Gericht in Chudschand verurteilt elf Bewohner des Gebiets Sogd wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) zu Freiheitsstrafen zwischen neun und 19 Jahren.
20.12.2014	Fergananeews.com meldet, dass der Führer der oppositionellen Bewegung Gruppe 24, Umarali Kuwatow, am Vortag in Istanbul verhaftet wurde. Kuwatow wird in Tadschikistan wegen Steuervergehen gesucht, er hatte in Istanbul um Anerkennung als politischer Flüchtling nachgesucht.
23.12.2014	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass afghanische Taliban für die Freilassung von vier am Vortag an der Grenze zu Afghanistan entführte tadschikische Grenzer die Freilassung von zwei in tadschikischen Gefängnissen

	sitzenden Gesinnungsgenossen fordern.
25.12.2014	Ein Moskauer Gebietsgericht verurteilt den tadschikischen Staatsbürger Murad Magamedow und den Turkmenen Ferus Nasarow zu 12 bzw. 9,5 Jahren Lagerhaft plus hohen Geldstrafen wegen der Vorbereitung eines Anschlags auf den Supermarkt Aschan im Moskauer Bezirk Altufewo. Die beiden waren im November 2012 verhaftet worden und sind geständig.

Quelle: Zentralasien-Analysen 73–85, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>